



Grüne Oasen im ersten Bezirk Teil 1

[Startseite](#) >> [Alle Touren](#) >> Grüne Oasen im ersten Bezirk Teil 1





Information

Der Spaziergang führt zu grünen Oasen im ersten Bezirk. Sie bekommen interessante Informationen zum Thema Stadtbegrünung und können auf spielerische Weise neue Orte in der Wiener Innenstadt kennenlernen bzw. neu entdecken.

Der Spaziergang ist in 3 Abschnitte geteilt. Teil 1 startet beim Stephansdom (U1, U3) und führt über die Kärntner Straße, den Neuen Markt, den Michaeler

Platz und die Herrengasse bis zur Freyung. Die letzte Station befindet sich in der Renngasse Ecke Hohenstaufengasse.

Hard Facts

	Stephansdom (U1, U3), 1010 Innere Stadt		2,5 km
	1 Stunde 30 Minuten		ganzjährig

- ✓ Outdoor
- ✓ Stadt
- ✓ WC-Anlage
- ✓ gute Barrierefreiheit
- ✓ öffentlich erreichbar



Agenda 21-Gruppe „Sommerfrische im Zentrum“

Wir sind die Agenda 21-Gruppe „Sommerfrische im Zentrum“ und setzen uns für, zumindest kleine, begrünte Ruheorte im Bezirk ein. Möchten Sie mehr über uns erfahren oder auch Teil unserer Gruppe werden? Melden Sie sich unter info@agendainnerstadt.at



Wir - die [Agenda 21-Gruppe "Sommerfrische im Zentrum"](#)

- setzen uns für, zumindest kleine, begrünte Ruheorte im Bezirk ein. Wir laden dich herzlich ein, bei diesem interaktiven Spaziergang einige Grün-Oasen kennenzulernen und die Innere Stadt von Wien zu erkunden.

Eines bereits vorweg: Die Innere Stadt hat viel Potential für Begrünung! Wir setzen uns für hochwertige Aufenthaltsräume für alle, insbesondere für Bewohner*innen, ein. Begrünung kühlt unsere Stadt, filtert die Luft und steigert das Wohlbefinden. Pflanzen produzieren Sauerstoff und sorgen für Biodiversität. 🌳🌳

✅ Möchtest du auch Teil unserer kleinen Gruppe werden? Melde dich unter info@agendainnerestadt.at

Zur Info: Der Spaziergang ist in drei Abschnitte unterteilt. Gerne kannst du nach diesem Spaziergang den zweiten Teil machen: Grün Oasen im ersten Bezirk - Teil 2 :-). Der dritte Teil ist noch in Ausarbeitung.

Und noch eine Info zu Beginn: Öffentliche WC Anlagen auf der Route bzw. in der Nähe des Spaziergangs finden sich in der Irisingasse, Ecke Bognergasse und Am Graben.



Wir starten den Spaziergang am Stephansplatz.

Genau genommen beim Eingang zum Südturm. Der Baum, den du hier siehst, ist ein Götterbaum und beheimatet immer wunderschöne Falter. Diese "Alianthus-Spinner" haben eine Flügelspannweite von 15 cm. Vielleicht bist du zur passenden Zeit vor Ort und kannst einen Falter entdecken.



Wir besteigen aber nicht den Turm, sondern gehen durch den Durchgang beim "Haas & Haas" in den Hof des deutschen Ordenshauses.



Das Deutschordenshaus neben der Kirche ist ein besonderes Juwel: Es umfasst zwei begrünte Innenhöfe, mit Fassaden im Stil des 17. Jahrhunderts.



Weiters findet sich dort die St. Elisabeth Kirche im gotischen Stil mit Sterngewölb und der älteste Konzertsaal Wiens, die Sala Terrena (derzeit - also 2024 - spielt dort das Mozart Ensemble) mit Fresken im Stil der venezianischen Spätrenaissance. Außerdem beherbergt das Deutschordenshaus die Schatzkammer des Deutschen Ordens, in der die über 800 Jahre lange Geschichte des Ordens zu erfahren ist.

Möchtest du eventuell noch Genaueres nachlesen? Dann findest du hier nähere Informationen: [Wikipedia Deutschordenshaus](#) [Deutscher Orden](#) [Sala Terrena](#) [Schatzkammer](#)

Weiter



Welche zwei berühmten Komponisten haben hier gelebt? Hinweis: Es gibt eine Gedenktafel!

- Wolfgang Amadeus Mozart
- Franz Liszt
- Ludwig van Beethoven
- Johannes Brahms

Beantworten

Tatsächlich: Wolfgang Amadeus Mozart, damals 25 Jahre alt, bewohnte mit dem Gefolge des Salzburger Fürsterzbischofs Graf Colloredo ab 18. März 1781 das Haus und wurde bereits ein paar Wochen später, am 2. Mai, vom fürsterzbischöflichen Oberstküchenmeister Karl Graf Arco mit dem legendären Fußtritt unsanft wieder „hinausgebeten“. (siehe [Wikipedia](#))



Übrigens: Von 1863 bis 1865 wohnte Johannes Brahms im obersten Stockwerk des Hauses.

Weiter

Weiter gehts die Singerstraße zurück zur Liliengasse, die Liliengasse entlang gehen bis zur Weihburggasse. Bei der Weihburggasse biegen wir rechts ab und gehen bis zur Ecke Kärntner Straße. Zur besseren Orientierung haben wir folgende Übersichtskarte für dich:



Quelle © google maps

Interessante Infos für unterwegs: Der seit 1821 gültige Name Liliengasse leitet sich von dem 1622-1811 dort befindlich gewesenen [Lilienfelder Hof](#) des [niederösterreichischen](#) Stifts Lilienfeld ab.

Wirf einen Blick zurück zum Stephansdom.



Siehst du nun die sechs Bäume vor dem Apple Store? 🌳🌳🌳 Welche Bäume sind das?



- Apfelbäume
- Nussbäume
- immergrüne Magnolie

Beantworten

Dazu haben wir gleich noch eine Frage:

In Wien sind alle Bäume im [Baumkataster der Stadt Wien](#) eingezeichnet. Wenn du genau schaut, sind diese Bäume aber darin nicht eingezeichnet: Warum nicht?

- Weil sie nicht echt sind
- Weil sie nicht schön genug sind
- Weil sie von Apple gepflanzt und finanziert wurden

Beantworten

Wir gehen nun die Kärntner Straße entlang zum Neuen Markt. Der Weg ist auf der folgenden Karte eingezeichnet.



Quelle © google maps

Weiter

Du hast es vermutlich bereits bemerkt: Bäume sind uns sehr wichtig. Daher noch eine Frage, diesmal zur Bepflanzung der Kärntner Straße: Welche Bäume sind in der Kärntner Straße gepflanzt?

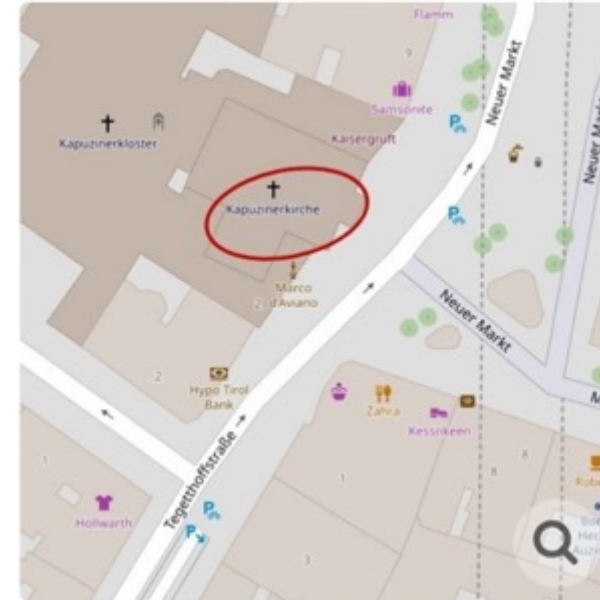


Bist du schon mal Probe gegessen auf einer der Bänke am Neuen Markt? Diese Bänke sind aus Tropenholz, das allerdings in der Steiermark wächst. Es ist besonders widerstandsfähig und wurde massgeschneidert angefertigt.

Probiere sie selbst aus!



Es ist zwar sehr schön zu Verweilen hier am Neuen Markt, aber trotzdem geht's jetzt weiter Richtung Kapuzinergruft. Diese befindet sich an der Ecke Neuer Markt / Tegetthoffstraße.



Quelle © open street map

Weiter





Wie viele Särge schätzt du sind in der Kapuzinergruft?



92



Beantworten



Wir spazieren die Tegetthoffstraße weiter zum Helmut-Zilk-Platz.



Quelle © google maps

Zur Info: 2009 wurde der mittlere Teil des Albertinaplatzes nach dem Wiener Bürgermeister Helmut Zilk benannt. An der Rückseite der Staatsoper und des Hotels Sacher bildet dieser Bereich ein Eingangstor in den 1. Bezirk. 1988 wurde hier das Mahnmal gegen Krieg und Faschismus, ein Werk des österreichischen Bildhauers Alfred Hrdlicka, aufgestellt und verleiht dem Platz seinen Charakter.

👁️👁️ Wir finden diesen Platz historisch interessant und in Verbindung mit den hohen Bäumen, ist er ein Ort der Ruhe und Begegnung.



Wir können uns sehr gut vorstellen, dass ab hier eine Begegnungszone bis zum Michaelerplatz führt und damit auch hier eine hochwertige fußläufige Verbindung geschaffen wird.

Vielleicht hast du Lust auf eine kurze Pause. Dann nimm doch Platz unter einem Baum und bewundere die schönen Fassaden ringsum 😍😍

Weiter geht's die Augustinenstraße entlang zum Josefsplatz:



Quelle © google maps

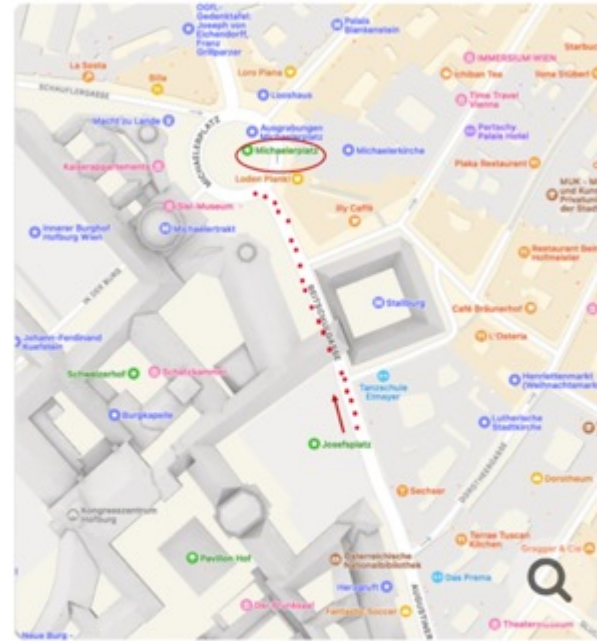
Du merkst, am Josefsplatz ist alles mit Kopfsteinpflaster versiegelt. Auch wenn Regenwasser hier etwas versickern kann, wird es im Sommer sehr heiß auf diesem Platz. Ein kühler Ort ist linker Hand - die Augustiner Kirche - einfach reingehen und die Ruhe und Abkühlung genießen.



Wusstest du? Der rechte Trakt hier an diesem Platz (Redoutensäle) ist innen komplett erneuert, da durch den Brand Ende November 1992 der Dachstuhl einstürzte. Während des Umbaus des Parlaments (2019-2023) fanden hier in den Redoutensälen außerdem die Sitzungen des Parlaments statt.



Der nächste Ort, den wir dir zeigen möchten, ist der nahegelegene Michaelerplatz:



Quelle © google maps

Am Weg dorthin (Reitschulgasse) kommt ihr bei den Stallungen der Lipizzaner vorbei. Werf einen Blick hinein!



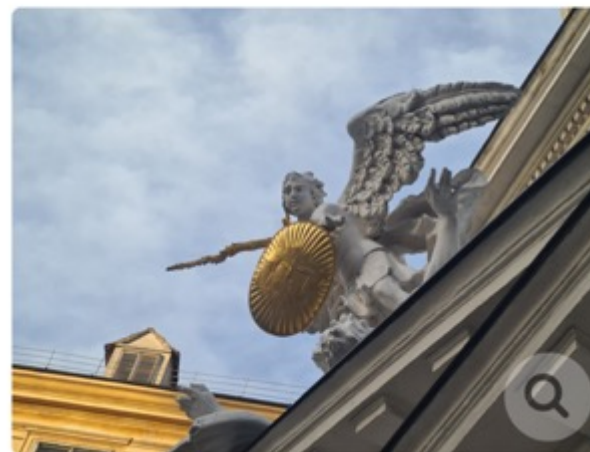
Michaelerplatz



So sieht der Platz Anfang 2024 aus. Hier am Michaelerplatz haben mit Mai 2024 die Bauarbeiten begonnen. Dieser Platz wird mit mehreren Bäumen, einem Wasserspiel und neuen Bänken eine verbesserte Aufenthaltsqualität bekommen. Auch eine neue Pflasterung wird gemacht. Somit wird es für Radfahrerinnen und Radfahrer, aber auch für Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl viel bequemer den Platz zu befahren.

Schau hinein in die Kirche. Hier findest im Sommer ein kühles Plätzchen!


Schau genau! Findest du die Figur, die hier am Foto abgebildet ist?



Vom Michaelerplatz biegst du in die Herrengasse ein. Interessanter Fakt: Die Begegnungszone wurde privat finanziert. Also hier die Einladung: Nutze die Fahrbahn, breite dich aus, es gibt hier einiges zu entdecken 😊.

Nutz doch die spektakuläre Kulisse für ein Selfie und lade es hoch 📸

Gehe weiter, bis du rechter Hand interessante Sitz-Steine findest.

 Aufnehmen

✓ Fertig

Kannst du dir vorstellen, was diese schwarz-weißen Sitz-Steine Herrengasse Ecke Fahrengasse darstellen?



- Mühle-Steine
- GO-Steine (Brettspiel aus dem asiatischen Raum)
- übergroße Tabletten (gesponsert durch ein Pharmaunternehmen)

Beantworten

Tatsächlich! Hier installierte das Hochhaus Herrengasse eine aufsehenerregende Skulptur des Architekten und Designers Gregor Eichinger: Die Skulptur GO.

Die Skulptur stellt übergroße GO-Steine dar. Wenn du genau schaust, findest du am Boden die Infotafel dazu.

Weiter



Quelle © google maps

Wenn du weiter die Herrengasse zur Ecke Leopold Figl Gasse spazierst und dann nach rechts Richtung Wallnerstraße blickst, siehst du die Wiener Börse. Aber nicht nur das.

Hier kannst du ein Transportrad kostenlos ausleihen. Mehr Infos zur Initiative Wiener Grätzlrad und einen Überblick über alle Verleihstationen bekommst du [hier](#)

Weiter





Bleib bitte in der Herrengasse und spaziere weiter stadtauswärts.


 Apropos Radfahren:

Wie häufig fährst du mit dem Fahrrad? 🤔

- (fast) täglich
- mehrmals wöchentlich
- mehrmals monatlich
- seltener

Abstimmen



 Tipp: Mach einen kurzen Stopp beim Café Central. Sowohl die Fassade als auch die Innenarchitektur ist sehenswert! 🏛️



Du kommst nun zur Freyung. An der Ecke Herrengasse - Freyung, direkt bei der Ein- bzw. Ausfahrt zur Tiefgarage, befindet sich eine besonders gelungene vertikale Stadtbegrünung ohne Baum. In dieser grünen Oase finden viele Tiere ein Zuhause. Hier nisten u.a. Spatzen. 🐦 🌿



Weiter



😬 Die Freyung ist nicht nur einer der größten und bekanntesten Plätze in Wien, sondern auch ein Hotspot der Hitze. Im Sommer kann es hier besonders heiß werden und vielleicht merkst du es auch: Der Boden vibriert, wenn Busse vorbei fahren. Das liegt tatsächlich an der Tiefgarage unter dem Platz.

Weiter



Auf der Freyung wartet die nächste Aufgabe auf dich: Findest du die Gesprächsinsel?

Zum Beweis mach ein Foto. Hinweis: Schau mal neben der Apotheke!

Die Gesprächsinsel ist offen für alle Menschen und versteht sich als Erstkontaktstelle für Menschen in Not und für alle, die Entlastung durch ein Gespräch suchen. Natürlich anonym, vertraulich und kostenlos.

📷 Aufnehmen

✓ Fertig



Quelle © google maps

So, unser Spaziergang ist fast zu Ende: Aber eine grüne Oase haben wir noch für dich: Biege bitte von der Freyung kommend links in die Renngasse ab. An der Ecke Renngasse / Hohenstaufengasse ist ein besonders schönes Beispiel der Initiative "Garten ums Eck". Hier gartelt um einen Baum herum eine Privatperson. Diese Fläche in der der Baum steht, heißt im Fachjargon "Baumscheibe". Übrigens in Wien ist es erlaubt und erwünscht, Baumscheiben zu begrünen.



Möchtest du auch bei einem Baum in der Nähe deiner Wohnung garteln? Dann melde dich einfach bei uns unter info@agendainnerstadt.at



Unser Spaziergang ist nun zu Ende! Wir hoffen, es hat dir Spaß gemacht und du hast ein paar grüne (und noch zu begrünende 😊) Oasen in der Innenstadt kennen gelernt.

Falls du noch weitere Plätze kennen lernen möchtest, empfehlen wir dir auch unseren zweiten Teil zu erkunden!





Der Spaziergang ist Kooperation mit der [Lokalen Agenda 21 Innere Stadt](#) im Rahmen des Projektes [Los geht's Wien](#) (gefördert durch das BMSGPK) und des Erasmus+ Projektes [SEE U](#) (kofinanziert von der Europäischen Union) entstanden.



**Co-funded by
the European Union**

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

 **Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

LÖSUNGEN



Welche zwei berühmten Komponisten haben hier gelebt? Hinweis: Es gibt eine Gedenktafel!

- Wolfgang Amadeus Mozart
- Franz Liszt
- Ludwig van Beethoven
- Johannes Brahms

Beantworten

Siehst du nun die sechs Bäume vor dem Apple Store? 🌳🌳🌳 Welche Bäume sind das?



- Apfelbäume
- Nussbäume
- immergrüne Magnolie

Beantworten

LÖSUNGEN

Dazu haben wir gleich noch eine Frage:

In Wien sind alle Bäume im [Baumkataster der Stadt Wien](#) eingezeichnet. Wenn du genau schaust, sind diese Bäume aber darin nicht eingezeichnet: Warum nicht?

- Weil sie nicht echt sind
- Weil sie nicht schön genug sind
- Weil sie von Apple gepflanzt und finanziert wurden

Beantworten

Kannst du dir vorstellen, was diese schwarz-weißen Sitz-Steine Herrengasse Ecke Fahrengasse darstellen?



- Mühle-Steine
- GO-Steine (Brettspiel aus dem asiatischen Raum)
- übergroße Tabletten (gesponsert durch ein Pharmaunternehmen)

Beantworten